

Opponitz Rundblick



27. Jahrgang - Ausgabe 2/2021 - Juli 2021



Auf die Schaufel genommen



Über viele helfende Hände freute sich Gemeindemitarbeiter Thomas Kellnreitner bei der Erneuerung der Sandlandschaft im Kindergarten.

Spielplätze im Ort



Am Spielplatz in der Lucken wurden zwei neue Figuren aufgestellt und der Spielplatz am Arzthausplatz wurde neu gestaltet.

Viel Spaß den Kindern mit den neuen Spielgeräten!



Herzlichen Dank an die Raiffeisenbank Ybbstal für das Sponsoring der Doppelwippe!



Wir freuen uns, dass **Thomas Kellnreiter** seit heuer das Team der Gemeinde Opponitz verstärkt. Mit seinem Wissen und handwerklichem Geschick unterstützt er unsere Mitarbeiter Karl Haselsteiner und Lukas Blamauer bei ihren umfangreichen Tätigkeiten.

Almmesse am Alpl



Foto v.li.n.re.:
Bürgermeister Johann Lueger,
Martin Six (Weidebauer),
Andreas Henckel
von Donnersmarck
(Grundbesitzer
Forstdomäne Gleiss),
Michael Hinterreither
(Betriebsleiter
Forstdomäne Gleiss)
und
Pfarrer Mag. Johann Wurzer

Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer!



Wir leben in einer Zeit von Lieferschwierigkeiten und Engpässen bei Rohstoffen im Baugewerbe, wir reden von Versorgungssicherheit im Nahrungsmittelbereich und von einem intakten Gesundheitssystem.

Wir diskutieren über die Klimaveränderung. Vieles befindet sich zurzeit in einem Ungleichgewicht und Preissteigerungen über 30% in vielen Bereichen sind nicht nachvollziehbar.

Die Abhängigkeit vom Weltmarkt merken wir zum Beispiel dann, wenn ein Containerschiff im Suezkanal stecken bleibt und die halbe Welt mit Versorgungs- und Lieferschwierigkeiten kämpft.

In meinem Vorwort erlaube ich mir diese kritischen Anmerkungen, weil ich persönlich überzeugt bin, dass nur mit regionalen und nationalen Kreisläufen im Lebensmittelbereich, im Energiebereich und im Bereich der Zulieferung zu unseren Firmen langfristig eine gute Wertschöpfung erreicht werden kann, damit unser Wohlstand auch in Zukunft abgesichert ist.

Ich hoffe und setze darauf, dass zukünftig vermehrt menschliche, umweltverträgliche und auch politische Kompetenzen vereint werden.

Der Gemeindedienstleistungsverband Amstetten denkt zurzeit über eine Neuausrichtung der Altstoffsammelzentren nach. Ich persönlich werde mich für den Erhalt unserer Sammelstelle im Ort einsetzen.

Sehr erfreulich ist, dass der neu gestaltete Spielplatz gegenüber vom Arzthaus von unseren Kleinsten mit Begeisterung angenommen wird. Eines der Spielgeräte wurde von der Raiffeisenbank Ybbstal zur Verfügung gestellt. Vielen Dank den Direktoren Georg Berger und Elmar Leitl, sowie der Regionalobfrau Heidi Stockinger. Danke auch an unseren Herrn Pfarrer Mag. Johann Wurzer für den zur Verfügung gestellten Pfarrgrund. Auch der Spielplatz in der Lucken wurde erweitert. Danke an die Grundbesitzer Familie Riedler für das Entgegenkommen. Dieses Projekt wurde im Zuge eines Dorferneuerungsprojektes mit Gerald Felber umgesetzt.

Unser Jugendgemeinderat Norbert Längauer hat sich auch heuer wieder ein tolles Ferienprogramm für unsere Kinder in Opponitz einfallen lassen. Die genaue Beschreibung und Erklärung ist auf der Rückseite vom Opponitzer Rückblick zu finden.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, eine gute Ernte und einen erholsamen Urlaub! Tanken wir Kraft, um weiterhin mit viel Elan an unseren Zielen zu arbeiten.

Euer Bürgermeister



AUS DER GEMEINDESTUBE

Theatersommer Haag: „Der Zerrissene“

Komödie nach Johann Nestroy am 29. Juli 2021 - 20.15 Uhr



Die Karten können Sie über das Kartenbüro 07434/44600 oder reservierung@theatersommer.at reservieren lassen. Sie erhalten **10 % Ermäßigung**, wenn Sie angeben, dass Sie beim **Gemeindetag Opponitz** mitmachen. Wir hoffen, Ihnen im nächsten Jahr die Fahrt mit unseren Nachbargemeinden wieder anbieten zu können.

ASZ Öffnungszeiten 2. Halbjahr

Freitag	16.07.2021	17.00 - 19.00
Freitag	30.07.2021	17.00 - 19.00
Samstag	07.08.2021	08.00 - 10.00
Freitag	13.08.2021	17.00 - 19.00
Freitag	27.08.2021	17.00 - 19.00
Samstag	04.09.2021	kein Betrieb
Freitag	10.09.2021	17.00 - 19.00
Freitag	24.09.2021	17.00 - 19.00
Samstag	02.10.2021	08.00 - 10.00
Freitag	08.10.2021	17.00 - 19.00
Freitag	22.10.2021	17.00 - 19.00
Freitag	05.11.2021	17.00 - 19.00
Samstag	06.11.2021	08.00 - 10.00
Freitag	19.11.2021	17.00 - 19.00
Freitag	03.12.2021	17.00 - 19.00
Samstag	04.12.2021	08.00 - 10.00
Freitag	17.12.2021	17.00 - 19.00
Freitag	10.01.2022	17.00 - 19.00

Bitte folgende Termine vormerken:

Problemstoffsammlung:

Montag, 13.09.2021
von 12:00 - 14:00 Uhr
Altstoffsammelzentrum

Mobile Sperrmüllsammlung

Dienstag, 06.10.2020
Anmeldeschluss:
Dienstag, 28.09.2021

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular zur Sperrmüllsammlung erhalten Sie zeitgerecht in einer der nächsten Amtlichen Nachrichten.

Aufgrund des Flohmarktes der FF-Opponitz am 05.09.2021 ist am **Samstag, 04.09.2021 kein ASZ Betrieb.**

INHALTSVERZEICHNIS

Bildgeschichten	Seite 2	Aus der Schulbank	Seite 17
Vorwort des Bürgermeisters	Seite 3	Nachrichten aus unseren Vereinen	Seite 20
Infos aus der Gemeindestube	Seite 4	Wir gratulieren	Seite 31
Historie und Geschichte	Seite 14	Opponitzer Ferienprogramm	Seite 32
Aus dem Kindergarten	Seite 16		

Beilage: Broschüre Locum Mostviertel

Offenlegung:

Der "Opponitzer Rundblick" sieht sich als eine journalistisch aufbereitete Information der Opponitzer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates sowie örtlicher Organisationen und privater Personen zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Medieninhaber:
Gemeinde Opponitz. Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Johann Lueger, Hauslehen 21,
A-3342 Opponitz. Eigenvervielfältigung, Auflage
380 Stk. Der "Opponitzer Rundblick" ist das offizielle
und amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Opponitz.

Waldbrandverordnung

*Informationsschreiben der Bezirkshauptmannschaft Amstetten -
Fachgebiet Forstwesen.*



Präambel: Auf Grund der warmen und trockenen Witterung in den letzten Wochen ist in den Waldbeständen des Verwaltungsbezirkes Amstetten bereits eine sehr starke Austrocknung eingetreten. Eine starke Austrocknung ist ebenfalls an der Streuauflage des Waldbodens festzustellen. Im Sinne der forstgesetzlichen Bestimmungen liegt daher eine **besondere Waldbrandgefahr** vor.

VERORDNUNG

Gemäß § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl.Nr. 440/1975 i.d.g.F., wird für den Verwaltungsbezirk Amstetten verordnet:

§ 1: In den Waldgebieten des politischen Bezirkes Amstetten, sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jegliches Feuerentzünden und das Rauchen **v e r b o t e n**.

HINWEIS:

- ◆ Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.
- ◆ Es steht jedem Waldeigentümer frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen.

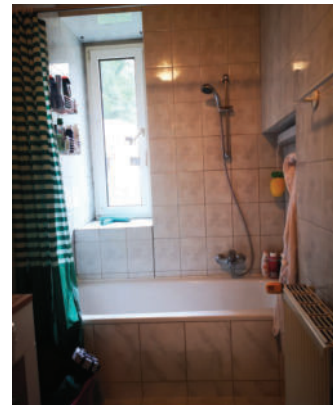
§ 2: Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Zif. 17 Forstgesetz 1975 mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,- oder mit Freiheitsstrafe bis zu 4 Wochen bestraft.

§ 3: Diese Verordnung tritt mit der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Amstetten in Kraft.

Wohnung zu vermieten

Schöne Wohnung im Zentrum von Opponitz ab 01. Juli 2021 zu vermieten. Ca. 65m² bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Bad, Zentralheizung, Kellerabteil und zusätzlichem Lagerraum. Miete inklusiver Betriebskosten, Hausverwaltung und 10% Mehrwertsteuer: **€ 350,00**

Anfragen unter woeber.keg@aon.at oder **02732/70855**.



Freihalten von Zufahrtsstraßen

Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass die Zufahrtsstraßen und Wege zu den einzelnen Liegenschaften eine lichte Höhe von mindestens 4,5 m aufweisen müssen.

Die Äste der Bäume und Sträucher, die verkehrsbehindernd in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, sind so zurückzuschneiden, dass das Zufahren auch für große Fahrzeuge (Müllfahrzeuge, LKW's,...) ohne Behinderungen möglich ist.

Dadurch verhindern Sie Haftungsansprüche von Geschädigten. Aufgrund einer Erkenntnis des OGH haftet bei Schäden (zB bei Fahrzeugen) der Eigentümer der Bäume.



Mit Unterstützung
des Landes Niederösterreich



Pflanzaktion für Hochstamm-Obstbäume

**16. Juli bis
3. Oktober 2021**

Nutzen Sie jetzt die
Aktion für Obstbaumsets -
gefördert durch das Land
Niederösterreich.

Online Anmelde- und Bezahlssystem unter
www.gockl.at/pflanzaktion



**HEUER:
BIENEN-
HOTELS**
erhältlich!

Durch eine Zusammenarbeit der LEADER-Regionen Tourismusverband Moststraße, Eisenstraße Niederösterreich, Mostviertel Mitte, Elsbeere-Wienerwald, Kamptal, Südliches Waldviertel Nibelungengau und der Verein GenussRegion Waldviertel Kriecherl



22. August 2021 in St. Georgen am Reith

Jeder kann mitmachen - laufend, spazierend, mit Stöcken oder am Rollator, ob jung oder alt, beim ROTE NASEN LAUF zählt nicht die Schnelligkeit, sondern der Wunsch, kleinen und großen PatientInnen ein Lachen zu schenken.

Jede Teilnahme unterstützt ROTE NASEN dabei, mehr Clownbesuche zu ermöglichen und bringt so direkt Lachen in die Krankenhäuser. Also: **NASE AUF UND LAUF**

Gemeindevorstand und Gemeinderat von 04.05.2021 bis 29.06.2021

- ⇒ In der Gemeindevorstandssitzung vom 04.05.2021 wurde ein entsprechendes Budget für den Fischbesatz in den von der Gemeinde Opponitz gepachteten Revieren genehmigt.
- ⇒ In derselben Sitzung beschloss man die Erneuerung des Arzthaus-Spielplatzes, sowie den Ankauf neuer Spielgeräte für den Spielplatz Lucken. Die Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen und die Spielplätze freigegeben.
- ⇒ In der Gemeinderatssitzung vom 11.05.2021 wurde dem Verein zur Rettung der Ybbsäsche eine Subvention in der Höhe von € 222,00 zugesprochen.
- ⇒ Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29.06.2021 den 1. Nachtragsvoranschlag 2021 beschlossen. Dieser weist ein negatives Haushaltspotential in der Höhe von € 45.921,72 aus. Das Ergebnis konnte im Vergleich zum Voranschlag 2021 verbessert werden, da aufgrund der Coronakrise höhere Bedarfszuweisungen und Ertragsanteile veranschlagt werden können.
- ⇒ Mit dem Taxiunternehmen Bruckwirt GmbH konnte für das Kindergartenjahr 2021/22 wieder eine Vereinbarung betreffend Kindergartenbusfahrten getroffen werden. Der Kostenbeitrag für die Eltern bleibt im Vergleich zum vorigen Kindergartenjahr wieder unverändert bei € 55,00 für ein Kind und € 66,00 für zwei Kinder pro Monat. Der Gemeinde Opponitz ist es wichtig, unsere Jungfamilien bestmöglich zu unterstützen.
- ⇒ Im August erscheint die CD „Klingendes ÖTSCHER:REICH“, auf welcher auch Stücke der erfolgreichen Opponitzer Formation „Ybbstaler Streich“ zu hören sein werden. Die Gemeinde Opponitz unterstützt die CD-Produktion mit einer Subvention in der Höhe von € 250,00.
- ⇒ Mit Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Opponitz vom 13.07.2010 über die Festsetzung des Einheitssatzes für die Berechnung der Aufschließungsabgabe wurde dieser damals mit € 450,00 festgesetzt. Nach nunmehr 11 Jahren und aufgrund einer Empfehlung der Aufsichtsbehörde hat der Gemeinderat eine neue Verordnung betreffend Festsetzung des Einheitssatzes erlassen. Der Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe beträgt ab 01.01.2022 für das gesamte Gemeindegebiet € 480,00.

Wiesen und Weiden im Bereich Großriegl/Obermitterkogel in der Gemeinde Opponitz und deren einzigartiger Artenreichtum an Narzissen und Orchideen standen im Mittelpunkt einer Wanderung am 28. Mai 2021 in der Gemeinde Opponitz. Der Spaziergang fand im Rahmen des Projektes „Narzissen- und Orchideenwiesen im Ybbstal“ statt.

Bei bestem Wanderwetter fanden sich 25 Naturinteressierte im malerischen Opponitz ein: Der Weg führte steil bergauf zu den Bergwiesen und -weiden des Obermitterkogels.



Ein Meer von Narzissen verströmte betörenden Duft und filigrane Orchideen verzauberten die Teilnehmer. Der Ökologe Mag. David Bock teilte sein Wissen über die große Artenvielfalt der Ybbstaler Wiesen bei dem Spaziergang den Naturinteressierten aus Nah und Fern mit. „Während der Narzissenblüte an der Südabdachung des Obermitterkogels in Opponitz unterwegs zu sein, ist ein landschaftliches und naturschutzfachliches Highlight. Der Panoramablick ins Ybbstal um Opponitz bildet den landschaftlich einmaligen Rahmen für ein unvergessliches Naturerlebnis“, so David Bock.

Artenreiche Kulturlandschaft



Das Ybbstal ist vielfältig an artenreichen Wiesen, es finden sich naturschutzfachlich hochwertige Glatthaferwiesen, Bergwiesen, Trespen- Halbtrockenrasen, Feuchtwiesen und Niedermoorwiesen. Das ist einzigartig in der Region.

„Vielen sei gar nicht bewusst, dass ein naturschutzfachlich so wertvolles Gebiet vor ihrer Haustüre liegt“, so DIⁱⁿ Karin Schmid von der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich, Regionalkoordinatorin der Schutzgebietsbetreuung Niederösterreich im Mostviertel. „Umso größer war die Neugier, die herrlichen Wiesen am Obermitterkogel zu erkunden, den Duft der Narzissen aufzunehmen und die große Vielfalt an Orchideen zu bestaunen“, so Schmid weiter.

Narzissen- und Orchideenwiesen als wichtiger Lebensraum

Aufgrund der behutsamen und extensiven landwirtschaftlichen Nutzung mit mäßigem Düngereinsatz und einem späten ersten Schnitt durch die Ybbstaler Bauernschaft sind etliche dieser wertvollen Flächen bis heute erhalten geblieben. Bis über 100 unterschiedliche Pflanzenarten sind in den hochwertigsten Arealen anzutreffen.

Zudem finden sich zahlreiche Kleinsäuger, Insekten, Vögel und Bodenorganismen.

Um diese Naturjuwelle zu erhalten, bedarf es auch zukünftig einer mühsamen und arbeitsintensiven Bewirtschaftung durch die regionalen Bauern, die hier wichtigster Partner in Sachen Naturschutz sind und denen unser Dank gilt.



Kultur- und Naturlandschaftsvermittlung

Die Wanderung ist Teil des Projekts „Narzissen- und Orchideenwiesen im Ybbstal“ der Gemeinden Hollenstein, Opponitz, Lunz/See und Göstling in Kooperation mit der LEADER Region Eisenstraße Niederösterreich und der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ.

Bericht: DIⁱⁿ Karin Schmid



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
 Bundesministerium
 Landwirtschaft, Regionen
 und Tourismus



Mitglied im Naturpark werden - Artenvielfalt und Landschaft schützen

Rauf auf den Buchenberg, durch spannende Schluchten wandern oder eintauchen in die glasklare Ybbs! Im Naturpark Ybbstal gibt es von Waidhofen/Ybbs bis Opponitz unzählige Geheimnisse zu entdecken: ob zu Fuß oder auf dem Rad!

Damit dieser einmalige Naturschatz ebenso wie die Möglichkeiten des Naturgenusses in der Region erhalten bleiben, arbeiten die Mitglieder des Vereins kontinuierlich an der Umsetzung des neuen Naturparkkonzeptes. Vier Säulen stehen hier im Vordergrund: Naturschutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung. Von der Überarbeitung des Naturparkkonzeptes bis hin zur Steinkrebskartierung, den Waldgärten, der Prädikatisierung der ersten beiden Naturpark-Kindergärten bis hin zum neuen Markenauftritt ist in den vergangenen Jahren viel geschehen. „Der sorgsame Umgang mit der Natur, um auch in Zukunft von ihren Reichtümern profitieren zu können, steht definitiv an oberster Stelle unseres Engagements“, betont Naturpark-Obmann Mario Wührer.

Diese Bewusstseinsbildung beginnt bereits bei den jüngsten Bürgern. Die Naturpark-Kindergärten leisten hier einen wesentlichen Beitrag, um auf spielerische Art und Weise den richtigen Umgang mit der Natur zu vermitteln. Mit den Landeskindergärten I und II in Waidhofen/Ybbs gibt es davon bereits zwei Kindergärten im Naturpark Ybbstal. Demnächst soll die Zusammenarbeit mit Volksschulen in Waidhofen/Ybbs und Opponitz forciert werden.

Ein tragendes Element des Naturparks Ybbstal ist das Wasser: Die Ybbs als Lebensader verbindet die beiden Naturpark-Gemeinden Waidhofen/Ybbs und Opponitz. Eine weitere regionale Kooperation steht hier mit dem Naturpark Eisenwurzen im Raum. Beide Naturparke haben sich auf eine Zusammenarbeit im Rahmen eines zweijährigen Projektes geeinigt. Die Naturparke bleiben dabei in ihren Gemeinden verankert, sollen aber sanft zusammenwachsen. Eine Vorgehensweise, die auch Naturparke NÖ-Obmann und Sprecher der Kleinregion Ybbstal Werner Krammer begrüßt: „Wir im Ybbstal sind für unsere Kooperationsbereitschaft bekannt und haben schon bei vielen großen Projekten bewiesen, dass wir gut in der Lage sind an einem Strang zu ziehen. Die Substanz bei den Naturparks ist auf jeden Fall vorhanden und ich bin mir sicher, dass eine enge Zusammenarbeit auf jeden Fall der richtige Weg ist.“

Jeder kann mit einer Spende unterstützendes Mitglied des Naturpark-Vereines werden. „Wir freuen uns wirklich über jede Unterstützung für unseren Naturpark und sind gerade jetzt auf eine finanzielle Starthilfe angewiesen, um unsere geplanten Naturschutzprojekte rasch umsetzen zu können“, erklärt Obmann Wührer.

Quelle: Waidhofner Stadtzeitung

Werden auch Sie unterstützendes Mitglied des Naturpark-Vereines und erhalten Sie laufend aktuelle Informationen sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an der Generalversammlung !

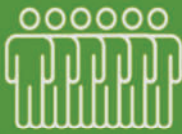


QR-Code scannen und
direkt zum Anmelde-
formular gelangen!

UM 5 € MEHR

HEIMISCHE LEBENSMITTEL KAUFEN...

pro Monat
pro Haushalt



... schafft 770 Arbeitsplätze in NÖ
Österreichweit sind es
4.340 zusätzliche Arbeitsplätze



... erhöht die Wertschöpfung in NÖ
um 38 Mio. Euro



...schont das Klima durch
kürzere Transportwege

und hochwertige, regionale
Lebensmittel genießen



Verlass di drauf!

„EXPOgda“ Ausstellung in der Volksschule

Zur Vorstellung der neuen gda-Projekte in den einzelnen Gemeinden, gab es eine mobile Ausstellungswand zu buchen.

Diese drei individuellen Ausstellungswände wurden für einige Wochen in der Volksschule Opponitz aufgestellt um den Kindern das Thema Mülltrennung, Recyclingprozesse und insbesondere das Projekt „PlastikLos“ zur generellen Vermeidung des Kaufs von Plastikprodukten, näher zu bringen.



Schulklasse besuchte Altstoffsammelzentrum

Bericht: UGR Andreas Riedler

Am Freitag, den 25.06.2021 besuchte die 4. Klasse der Volksschule Opponitz unser Altstoffsammelzentrum.

Neun SchülerInnen unter der Begleitung von Pädagogin Carina Übellacker führten eine Flurreinigungssaktion im Bereich Opponitzer Rastplatz entlang des Radweges bis zum Inszinierungsplatz und Badeplatz „Ochsenloch“ durch. Die mit Müll gefüllten Säcke durften die Kinder beim ASZ abgeben.



UGR Andreas Riedler bedankte sich für das Engagement in der Schule zum Umweltschutz, und erklärte kurz wie wichtig es ist, den Müll sorgfältig zu trennen. Unser Gemeindebediensteter Karl Haselsteiner führte anschließend durch die verschiedenen Sammelcontainer und erklärte den Kindern den Ablauf im ASZ.

Nach einer kleinen Stärkung kehrten die Schüler wieder zur Schule zurück.



U M W E L T & K L I M A

Bericht: *Peter Harlacher*

Faktencheck Klimakrise

1. Nur rasches Handeln kann die Klimaveränderung begrenzen

Mythos

Ob wir jetzt noch etwas tun, ist ohnehin schon egal. In einigen Jahren werden bessere Technologien verfügbar sein, die das Klimaproblem lösen. Die Ziele des Pariser Klimaabkommens sind sowieso nicht mehr erreichbar.



Fakten

Laut neuem IPCC-Sonderbericht macht es einen großen Unterschied hinsichtlich der Klimawandelfolgen, ob der globale Temperaturanstieg bei 1,5° oder 2° Celsius begrenzt wird. Noch sind die Klimaziele erreichbar, wenn wir **jetzt** die Trendumkehr schaffen. Klar ist: Je später wir den CO² Ausstoß verringern, desto rasanter muss die Reduktion erfolgen.

2. 1-2-3 Ticket

- ◇ Ab 2021 soll es in Österreich möglich sein, mit einem Klimaticket alle Linienverkehre (Stadtverkehre, öffentliche und private Schienenverkehre, Busse) in einem bestimmten Gebiet zu benutzen. Es wird regionale, überregionale und österreichweite Klimatickets geben. (Stand 28.09.2020)

Bei diversen Gesprächen erfuhr ich, dass heuer bereits jetzt am Beginn des Hochsommers eine Wasserknappheit auftritt.

Anmerkung des Verfassers zu den Fakten:

Es erscheint mir unmöglich, dass die notwendigen Schritte von der Zivilbevölkerung ausgehen können. Die Rahmenbedingungen für klimavertretbares Verhalten müssen von der Politik sehr rasch geschaffen, und dann von der Zivilbevölkerung mitgetragen werden!

Quellen:

<https://faktencheck-energiewende.at/fakt/nur-rasches-handeln-kann-die-klimaveraenderung-begrenzen/>

<https://infothek.bmk.gv.at/123-ticket-faq/>

I N F O der G E M E I N D E Ä R Z T I N

Gemeindeärztin Dr. Doris Hofbauer-Freudenthaler gibt bekannt, dass die Ordination von

26. Juli - 08. August 2021

wegen Urlaub **geschlossen** ist.

Erste Ordination nach dem Urlaub ist am **Montag, 09. August 2021.**



HISTORIE und GESCHICHTE

Eröffnung der Ybbstalbahn

Der Spatenstich zum Bau der Bahn erfolgte am 01. Juni 1895 in Waidhofen an der Ybbs. Nach nur 13 Monaten Bauzeit fand am 15. Juli 1896 die Eröffnung des ersten Teilstückes von Waidhofen/Ybbs nach Großhollenstein statt.



Zeitungsbericht zur Eröffnung der 1. Teilstrecke aus dem Boten von der Ybbs, erschienen am 20. Juli 1896:

Am Platze vor dem Staatsbahnhof trafen um 11.20 Uhr, angekündigt durch Pöllerschüsse die Festgäste ein. Bürgermeister Freiherr von Plenker begrüßte die Gäste. Die Bahn wurde vom Eisenbahnminister Ritter von Gutenberg eröffnet. Um 12.05 Uhr fand die Abfahrt vom Lokalbahnhof statt. In Krailhof begrüßte Bürgermeister Desch der Landgemeinde Waidhofen an der Ybbs die Festgäste. Um 12.18 Uhr langte der Zug im Bahnhof Gstadt-Ybbsitz ein, wo Bürgermeister Windischbauer mit Gemeindevertretung die Festgäste begrüßte.

Um 13:00 Uhr traf der Zug in Opponitz ein, wo der hochwürdige Herr Pfarrer Weinzettel im Namen der Gemeindevertretung die Festgäste begrüßte und an seine Excellenz den Eisenbahnminister folgende Ansprache hielt: *Eure Excellenz! Der heutige Tag ist ein Freudentag für die Einwohner von Opponitz und der ganzen Umgebung. Denn heute wird uns die hohe Ehre zu Teil Eure Excellenz den Herrn Eisenbahnminister in unserer Mitte zu sehen und sprechen zu dürfen. Andererseits ist der heutige Tag ein Freudentag, da mit der Feierlichen Eröffnung der schon lange ersehnten Ybbstalbahn eine ganz neue Zeit für die hiesigen Gebirgsbewohner beginnt. Voll freudiger Hoffnung blicken wir nun in die Zukunft, ein neues Leben wird sich nun entwickeln. Handel, Gewerbe und Industrie werden aufblühen und diese große Wohltat verdanken wir in erster Beziehung seiner kaiserlich königlichen Majestät, unserem allergnädigsten Kaiser, der überall Not und Elend zu mindern bereit ist, dessen Herz nur zum Wohle seiner Untertanen schlägt, dann aber auch Eurer Excellenz durch Hochdero Befürwortung. Diesen großen Dank, den die Einwohner von Opponitz und der Umgebung schulden fasse ich kurz in die Worte zusammen: Gott erhalte, Gott schütze seine kaiserlich königliche Majestät unseren Kaiser, Gott erhalte und beschütze aber auch Eure Excellenz unseren guten Herrn Eisenbahnminister und seine Excellenz den Herrn Staathalter von Österreich. (Hier erscholl ein dreimaliges Hoch und stürmische Bravorufe von den mitfahrenden Festgästen). Nun wurde von der Opponitzer Musikkappelle die Volkshymne gespielt, welche alle entblößten Hauptes anhörten.*

Dann sprach der Redner weiter: *„Eine Bitte, Eure Excellenz wage ich vorzubringen, geruhen Eure Excellenz die loiale Gesinnung unsere Kaisertreue und den großen Dank der Bewohner von Opponitz und der Umgebung zum Throne seiner Majestät unseres allergnädigsten Kaisers gelangen zu lassen.“ (stürmisches Bravo rufen). Seine Excellenz dankte dem Redner für die herzlichen Worte und versprach ihm, die Hand drückend, diese so schöne patriotische Kundgebung der Bewohner von Opponitz ganz gewiss seiner kaiserlich königlichen Majestät unterbreiten zu wollen.*

Dann sprach der Gemeindevorstand Herr Florian Pichler mit kurzen und warmen Worten seinen Dank aus. Hierauf regnete es Blumensträußchen aus Gebirgsblumen zusammengesetzt, geworfen von der Schar der Opponitzer weißgekleideten Mädchen und Jungfrauen und jeder der mitfahrenden Festgäste suchte sich ein Sträußchen zu erobern, als Andenken für den feierlichen Empfang in Opponitz. Die freiwillige Feuerwehr war vollständig ausgerückt.

Diesen Empfang in der Station Opponitz verschönerte noch Fräulein Agnes Zugschwert, da sie die Lokomotive mit einem großen prachtvollen Kranz aus grünem Reisig, Alpenrausch und Rosen bestehend schmückte, sowie mit einem der Frau von Gutenberg überreichten großen Rosenbouquet sich die Anerkennung des Eisenbahnministers erwarb.



Die Lokomotive des Eröffnungszuges

Um 13.12 Uhr ging die Fahrt weiter nach Großhollenstein. Vom 15. bis 31. Juli 1896 wurden 4.196 Personenkarten ausgegeben.



Das Opponitzer
Bahnhofsgebäude
wurde 1897
fertiggestellt.

Die weiteren Teileröffnungen: Großhollenstein - Lunz am See, 15. Mai 1898

Lunz am See - Kienberg/Gaming, 12. November 1898 und Gstadt - Ybbsitz, 9. März 1899

Bau der Ybbsbrücke
und des
Opponitzer Tunnels

Die Bahnstrecke wurde
zum Großteil von
italienischen Arbeitern
erbaut.



AUS DEM KINDERGARTEN

Bericht: *Susanne Folger*

Außergewöhnliches Kindergartenjahr ging zu Ende

Ein wieder sehr ungewöhnliches Kindergartenjahr, bedingt durch Corona, ist zu Ende gegangen. Die "Großen" werden jetzt bald in die Schule gehen.



Wir wünschen allen Kindern und Eltern schöne erholsame Sommerferien und den Schulkindern einen guten Start und viel Spaß in der Schule.

Vom Restgeld des Elternbeirates konnten wir zwei Würfelspiele anschaffen – wir sagen **DANKE** im Namen der Kinder!

AUS DER SCHULBANK

Bericht: *Katrin Farveleder*

Verkehrserziehung

Sicher unterwegs im Straßenverkehr! Für die Kinder der 1. Schulstufe stand Verkehrserziehung am Programm. Dafür kam ein Polizist vom Posten Waidhofen an der Ybbs zu uns.

Gemeinsam wurde das richtige Überqueren der Straße (mit und ohne Zebrastreifen) geübt.

Den Abschluss machte ein kleiner Spaziergang durch Opponitz, wo wir schwierige Stellen im Straßenverkehr besichtigt und besprochen haben.



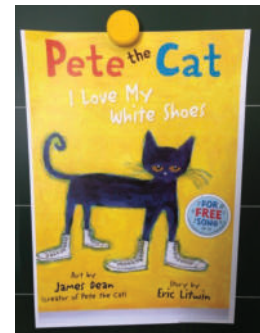
Native Speaker

Bericht: *Katrin Farveleder*

Endlich war es soweit: Unsere Native Speakerin Jackie durfte wieder zu uns an die Schule kommen.

Ob Bilderbücher oder Spiele draußen im Garten (das schöne Wetter will genutzt sein), die Kinder haben diese Englisch-Stunden genossen.

We are looking forward to seeing you again Jackie!



Wandertour durch Opponitz

Bericht: *Verena Jäch*

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Opponitz am Dienstag, 15. Juni 2021, auf den Weg. Genau an diesem Tag gab es weitere Corona-Lockerungen und alle Klassen durften wieder etwas Gemeinsames erleben.

Die Route führte über das „Bureck“ zum Radweg. Von dort ging es weiter zur Antoniuskapelle. Dort wurde eine wohlverdiente Pause eingelegt und alle genossen die warmen Sonnenstrahlen.

Anschließend ging es wieder über das „Bureck“ zurück zur Schule. Müde aber glücklich, dass so ein Ausflug überhaupt stattfinden konnte, endete für die Schulkinder dieser aufregende Schultag.



Schulanfänger schnuppern in die Volksschule

Am Mittwoch, den 16.06.2021 war die 4. Klasse sehr aufgeregt, denn die Schulanfänger des ansässigen Kindergartens kamen zu Besuch in die Schule.

Es wurde gebastelt, gezeichnet, vorgelesen und vieles mehr. Die Viertklässler betreuten die Kindergartenkinder für zwei Unterrichtseinheiten und halfen ihnen beim Erledigen ihres Stationspasses.

Bericht: *Carina Übellacker*



Nach der Jause wurden die Kinder wieder in die Hände der wartenden Eltern übergeben und durften nachhause gehen.

Wir freuen uns schon sehr, sie im nächsten Schuljahr wieder zu sehen!



DANKE!

Als Direktorin der Volksschule und Verantwortliche für das Wohlbefinden vieler kleiner und großer Menschen ist es mir ein Anliegen, für vieles DANKE zu sagen:

DANKE an alle Kinder, die wegen Corona viele Änderungen in der Schule erdulden und trotz aller Widrigkeiten nie den Humor, die Freude und das Lachen verlieren.

DANKE an die Pädagoginnen Gonda Eder, Verena Jäch, Katrin Farveleder, Carina Übellacker und Susanne Friedl, die stets versuchen, den Kindern auch in außergewöhnlichen Situationen Wissen zu vermitteln. Das Wohl jedes einzelnen Kindes, die Schulgemeinschaft und die Freude am Zusammensein stehen immer im Mittelpunkt.

DANKE an unsere Schulwartin Waltraud Schallauer, die immer für ein sauberes, freundliches Haus und für einen reibungslosen Ablauf am Beginn und am Ende eines Schultages sorgt, die uns allen immer wohlwollend zur Seite steht und da ist, wenn Hilfe und Unterstützung notwendig ist.

DANKE an alle Eltern für jegliche mentale und finanzielle Unterstützung (z.B. mit dem Friedenslicht). Der Reinerlös wurde für den Ankauf von Lehrmitteln, Büchern und Pausenspielen verwendet (siehe Fotos). Besonderer Dank gilt Frau Anneliese Steinauer und ihrem Team für die Organisation und Durchführung!



DANKE an Mario Tazreiter und sein Schulbusfahrer-Team für den sicheren Transport unserer Kinder bei jedem Wetter und für die Flexibilität bei spontanen Stundenplanänderungen.

DANKE an Herrn Pfarrer Mag. Johann Wurzer für die seelsorgerische Begleitung durchs ganze Schuljahr, für die schönen Schulmessen und für die feierliche Erstkommunion.

DANKE an unseren umsichtigen Herrn Bürgermeister Johann Lueger und sein kompetentes Team für die Bereitstellung aller notwendigen Mittel, wodurch ein reibungsloser Unterricht in vielen Facetten ermöglicht wird. Wir alle fühlen uns sehr wohl im gut ausgestatteten Schulhaus.

Ich wünsche allen einen schönen, interessanten, erholsamen Sommer und freue mich schon auf ein Wiedersehen am Schulanfang im September! Den Kindern der Abschlussklasse wünsche ich alles Gute für den weiteren Lebensweg!

Alles Liebe und nochmals DANKE!

Dir. Ruth Salamon

OPPONITZER GEWERBETREIBENDE

MEMENTO MORI in der GoldSpinnerei- Tage der offenen Ateliers NÖ
Samstag, 16. Oktober 2021 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Drahtkunst und Arbeiten mit Miniaturperlen. Ausstellung "Memento Mori" in der Werkstatt der GoldSpinnerei. Vergoldete und mit Klosterarbeiten geschmückte Tierschädel und Kunstharzschädel. Edertechnik-Arbeiten und traditionellere Klosterarbeiten. Sie können mir bei der Arbeit über die Schulter schauen, sich mit anderen Kunstinteressierten austauschen und einen Kaffee in der gemütlichen Sitzecke des Zauberzimmers trinken.



Sonja Raab, Hauslehen 39, 3342 Opponitz

Kontakt und Infos: pottwal@gmx.at | www.goldspinnerei.at

Tage des offenen Ateliers

Zu den „Tagen des offenen Ateliers“ lädt
Doris Schweiger „Doris.art“ am
16.10.2021 von 14:00 - 18:00 Uhr und am
17.10.2021 von 10:00 - 18:00 Uhr
herzlich ein.

**D
O
R
I
S
-
A
R
T**



NACHRICHTEN AUS UNSEREN VEREINEN

IMKERVEREIN

Bericht: *Franz Sperr*

Geburtstage und Mitgliederehrungen beim Imkerverein Opponitz

Am 25. Juni 2021 feierte **Johann Diwald** seinen **70. Geburtstag**. Sein Interesse an der Imkerei wurde durch die Liebe zur Natur geweckt.



Am 1. Juli 2021 trafen sich Imkerinnen und Imker im Gasthaus Tazreiter (Bruckwirt) zu einem gemütlichen Beisammensein. Obmann Toni Steinauer gratulierte dem langjährigen Mitglied und überreichte ihm ein Geschenk.

Die Vereinsmitglieder schlossen sich der Gratulation an und wünschten Hans noch viele Jahre in voller Gesundheit sowie ertragreiche Honigernten.

Johann Wieland wurde vom **NÖ Imkerverband** für seine ehrenamtliche Tätigkeit und unermüdlichen Einsatz als Obmann, Obmann-Stellvertreter und Ehrenobmann beim Imkerverein eine Ehrenurkunde verliehen. Die Übergabe erfolgte am 1. Juli 2021 durch den amtierenden Obmann Toni Steinauer.



Vizebürgermeister **Ernst Steinauer** wurde vom **NÖ-Imkerverband** für Verdienste um die Förderung und langjährige Mitgliedschaft der Bienenzucht beim Imkerverein Opponitz das **Bronzene Verbandszeichen** verliehen.

Die Mitglieder des Imkervereins Opponitz gratulieren den Ausgezeichneten zu ihrer wertgeschätzten Tätigkeit und wünschen ihnen noch alles Gute.

PENSIONISTENVERBAND

Wir hoffen, dass unsere für dieses Jahr geplanten Aktivitäten stattfinden können.

Pensionistennachmittage im Pfarrheim:

1. September - 6. Oktober - 3. November - 1. Dezember



Bericht: *Karl Hagauer*



Ausflug Almfahrt Wurzeralm:

Freitag, 20. August 2021

Bitte beachtet unsere Schaukästen !

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen
und viele schöne Aktivitäten
in unserer Gemeinschaft !

Auf einen Klick: pvoe.at

Die Homepage des Pensionistenverbandes im Internet !

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Wissenstest am 10.04.2021

Bericht: *Martin Gschwandegger*

Am 10. April fand im Feuerwehrhaus der FF Waidhofen/Stadt eine Wissensüberprüfung für die Feuerwehrjugend statt, bei der auch vier Opponitzer Jugendliche antreten konnten – diese sind derzeit bei der FF-Jugend in Waidhofen dabei.

Wissenstest in **Silber**: Markus Pechhacker

Wissenstest in **Bronze**: Christina Pechhacker und Maximilian Felber

Wissenstest-Spiel in **Bronze**: Alexandra Pießlinger

Herzliche Gratulation an
unseren Feuerwehrynachwuchs!

Neue Mitglieder bei der Feuerweh
r bzw. bei der Jugendfeuerweh
r sind herzlich willkommen.

Meldet euch bitte bei Interesse
bei Kommandant Wolfgang
Pießlinger unter der Handynr.
0664/1674592.



Hauptübungen am 28.05., 04.06. und 18.06.2021

Am 28.05. und am 04.06.2021 fanden zwei Übungen der FF Opponitz statt. Übungsannahme war die Rettung von Personen aus PKW's nach einem Verkehrsunfall.

Das Hauptziel war das Auffrischen des Umganges mit dem schweren Rettungsgerät zur Personenrettung.

Am 18.06. fand die nächste Hauptübung statt. Auf Einladung von Markus Felber konnten wir am zukünftigen Firmengelände der Fa. Fuchs üben. Zwei Atemschutztrupps waren im Einsatz, wobei eine Person aus dem ersten Stock über die Leiter gerettet wurde.



Auszeichnungen und Ehrungen

Am Samstag, 26.06.2021, fand im Stiftshof in Seitenstetten eine Ehrung verdienstvoller Feuerwehrkameraden des Bezirkes Amstetten statt.

Auch drei Opponitzer wurden ausgezeichnet:

Werner Pießlinger erhielt das Verdienstzeichen **1. Klasse in Gold** des NL Landesfeuerwehrverbandes, zusätzlich wurde er zum Ehrenbrandrat ernannt.

Walter Pichler erhielt das Verdienstzeichen **2. Klasse in Silber**.

Sebastian Haselsteiner erhielt die Verdienstmedaille **2. Klasse in Silber**.

Herzlichen Glückwunsch an die Geehrten.



Flohmarkt am 05.09.2021

Nachdem uns Corona 2020 zu einer Pause gezwungen hat, freuen wir uns sehr, den beliebten Feuerwehrflohmarkt heuer wieder durchführen zu können.

Der Termin wurde ausnahmsweise in den September verlegt. Genauere Infos folgen mittels Postwurf im August.

LANDJUGEND

Bericht: *Sabine Brenn*

Auszeichnung Gold für unseren „Owanitza Rostplotz“

Am Sonntagvormittag, dem 23. Mai 2021, haben sich die umliegenden Leitungen der Landjugendsprengel, welche 2020 beim Projektmarathon mitgemacht haben, gemeinsam mit ihren jeweiligen Projektpartnern, in Opponitz versammelt, um die Urkunden und Auszeichnungen für ihr Projekt entgegen zu nehmen. Es freute uns sehr, die umliegenden Gemeinden St.Georgen/Reith, Hollenstein, Windhag und Waidhofen/Ybbs in Opponitz begrüßen zu dürfen.



Die Bezirksleitung hat die Urkunden und die Pokale überreicht. Die jeweiligen Bürgermeister bzw. Projektpartner durften dann noch eine kurze Rede halten, wo die Arbeit der Landjugend sehr gelobt wurde und alle sehr stolz und zufrieden auf ihre Projekte zurückblickten.

Für die Projekte, welche im September 2020 stattgefunden haben, konnte man die Auszeichnungen Gold, Silber und Bronze gewinnen. Unser gelungenes Projekt wurde mit der Auszeichnung Gold geehrt. Wir freuten uns sehr darüber! Auch wenn einige Stunden an Schlaf gefehlt haben, haben wir trotzdem als Team zusammengehalten und so ein Projekt in 42 Stunden umgesetzt.

Zum Schluss dieses Vormittags wurden noch bei strömendem Regen Fotos mit den Urkunden und den Auszeichnungen gemacht.

Im Namen der Landjugend Opponitz möchten wir uns noch einmal herzlichst bei allen bedanken, die uns bei diesem Projekt begleitet und unterstützt haben, weil nur miteinander kann so etwas geschaffen werden.



Über 50 km Wanderwege erwarten Sie!

Bericht: *Alfred Pitnik*

Opponitz ist für die Wandersaison 2021 gerüstet.

So wie jedes Jahr im Frühling wurden auch an den vergangenen Wochenenden die Mannen des Opponitzer Tourismusvereines - unter der Leitung ihres ehemaligen Obmannes Rudi Kefer - wieder aktiv. Die Gruppen bestanden vorwiegend aus älteren und daher bereits coronageimpften, freiwilligen Helfern.



Während eine Gruppe die Auswirkungen des vergangenen Winters auf den Wanderwegen beseitigte, die in Mitleidenschaft gezogenen Bänke wieder benutzbar machten, hatte ein weiteres Team die Aufgabe, den Opponitzer Schluchtenweg nach der Winterpause wieder in einen begehbaren und sicheren Zustand zu bringen.

Nach der Säuberung der Wege von Laub, Steinen und in den Weg ragenden Sträuchern sowie Ästen befinden sich der Opponitzer Schluchtenweg und die zahlreichen weiteren Wanderrouen in Opponitz wieder in bester Form.

Auch die bewährten Rast- und Verpflegungsstationen (Schluchtenhütte, 0664/246 45 58 und die Rodelhütte Kothal, 0664/542 84 86 bzw. 0664/153 08 87) freuen sich über Ihren Besuch.





Bericht: *Tatjana Stangl*

Abschied von Josef Gruber

Wir sind zutiefst erschüttert, dass unser ältester aktiver Musikant Sepp Gruber am 18. Mai verstorben ist. Am 29. Mai fand die Verabschiedung in der Pfarrkirche Opponitz statt, bei welcher wir unseren Sepp ein letztes Mal begleiteten.

Sepp war fixer Bestandteil der Musikkapelle Opponitz, 57 Jahre aktiver Musikant, davon 5 Jahre Obmann und in früheren Jahren Mitglied des legendären „Opponitzer Sextett“. So war ein letztes großes Highlight im Jahr 2017 der Auftritt des „Opponitzer Sextett“ nach fast 30-jähriger Pause beim Feuerwehrfest in Opponitz. Dass dies der letzte in dieser Formation sein sollte, hat damals noch keiner geahnt.

Nicht nur die älteren Musikanten trauern um ihn, auch für unsere Jugend reißt der Tod von Sepp eine Lücke. Sepp war einer, zu dem jeder mit seinen Anliegen gehen konnte. Und dass junge Leute in die Gemeinschaft aufgenommen und mitgenommen werden, war für ihn eine Selbstverständlichkeit.

Auf diesem Wege möchten wir der Trauerfamilie nochmals unser tief empfundenes Beileid aussprechen.



Der letzte Auftritt des legendären Opponitzer Sextett



Noch im letzten Jahr gratulierten wir unserem Sepp zum 70er

Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Opponitzer Sextett

Der Gedenkgottesdienst findet am **Samstag, dem 17. Juli, um 19.00 Uhr**

in der Pfarrkirche Opponitz statt, welchen das Opponitzer Sextett für ihre verstorbenen Kameraden musikalisch umrahmen wird.

Es sind alle herzlich eingeladen, an der Messe teilzunehmen.





Bericht: *Ernst Lueger*

Liebe Bergfreunde!

Endlich sind nun wieder Unternehmungen - auch in der Gruppe - möglich, und die Tourenführer der Ortsgruppe bemühten sich, für das restliche Jahr ein abgespecktes Tourenprogramm zu erstellen.

So konnten wir Ende Mai auch mit unserer beliebten **MTB-Mittwochrunde** starten.

Aufgrund der doch längeren Abstinenz gab und gibt es besonders bei den "Nachbesprechungen" immer einiges zu besprechen....



Treffpunkt ist jeweils mittwochs um 17:00 Uhr beim Fischerbrunnen, und Neueinsteiger (jede Antriebsart ist erlaubt...) sind wie immer herzlich willkommen.



Mitte Juni führte Christa Haselsteiner eine Gruppe auf den landschaftlich lohnenden Runzelberg (bei Reinsberg).



Wie jedes Jahr wurden auch heuer die Steigputzarbeiten (z.B. von der Lucken auf den Schneekogel) durchgeführt.

Leider ist es (aus den bekannten Gründen) so, dass heuer die Prochenberghütte das ganze Jahr über geschlossen bleibt.

Die Getränkebox ist jedoch wie gewohnt gefüllt!

Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Unternehmungen!



Terminvorschau:

Sonntag, 18. Juli	Wanderung im Hochschwabgebiet	Peter Helm
Samstag-Sonntag, 24. - 25. Juli	Granatspitze-Sonnblick (Rudolfhütte)	Thomas Haselsteiner
Samstag, 14. August	Fußwallfahrt Lackenhof-Mariazell	Andrea Schallauer
Samstag, 21. August	MTB Tour Reichraminger Hintergebirge	Markus Dollinger
Freitag-Samstag, 03. - 04. September	Radtour Glockner-Franzjosefshöhe	Ernst Lueger
Sonntag, 12. September	Klettertour Peternpfad-Dachl-Hochtor	Hermann Hofbauer
Samstag, 18. September	Geo-Klettersteig Johnsbach	Ernst Lueger

Kontakt:

Christa Haselsteiner	0664 / 1349100
Heidi Käfer-Schlager	0676 / 7023329
Susanne Kefer	0664 / 8741501
Andrea Schallauer	0664 / 1669736
Florian Aspalter	0676 / 88655532 oder 07444 / 7505
Peter Harlacher	0680 / 2066143
Thomas Haselsteiner	0667 / 4423380
Peter Helm	0667 / 80182251
Leo Hofbauer	0676 / 9247033
Harald Hönig	0664 / 9644843 oder 07448 / 229021 (bis 16:00 Uhr)
Andreas Riedler	0676 / 81513574
Markus Dollinger	0676 / 841699868
Hermann Hofbauer	0664 / 1103426
Ernst Lueger	0664 / 3770013

MOTORSPORT IN OPPONITZ

Bericht: *Lukas Blamauer*

LB99 Lukas Blamauer - Saisonauftakt nach Maß am Podest

Nach eineinhalb Jahren Rennabstinenz erfolgte Mitte Juni im kärntnerischen Guttaring mit dem ersten Bewerb im Österreichischen Endurocup (ÖEC) der Auftakt in die neue Saison.



In diesem klassischen Rennformat müssen vier Endurorunden absolviert werden, wobei Strafpunkte für gegebenenfalls nicht gefahrene Passagen vergeben werden. Nach jeder Runde muss zusätzlich eine schnelle und gezeitete Sonderprüfung gefahren werden. Ordentlich vorbereitet und mit gutem Gefühl wurde am Samstag die Strecke inspiziert. Diese war gespickt mit zahlreichen Wurzeln und mehreren Linienmöglichkeiten, wo bei falscher Entscheidung einiges an Zeit verloren werden konnte. Bei perfekten Wetterbedingungen konnte ich das tolle Terrain für wertvolles Training voll ausnutzen.

Nach jeder Runde muss zusätzlich eine schnelle und gezeitete Sonderprüfung gefahren werden. Ordentlich vorbereitet und mit gutem Gefühl wurde am Samstag die Strecke inspiziert. Diese war gespickt mit zahlreichen Wurzeln und mehreren Linienmöglichkeiten, wo bei falscher Entscheidung einiges an Zeit verloren werden konnte. Bei perfekten Wetterbedingungen konnte ich das tolle Terrain für wertvolles Training voll ausnutzen.

Für die abgesperrte Sonderprüfung (=Startaufstellung) gab es jedoch nur eine Besichtigungsrunde und so war es schwierig, gleich voll zu attackieren. Mit Platz drei konnte ich jedoch eine Top-Startposition für das Rennen am Sonntag absichern.

Am Renntag dann etwas Regen in den Morgenstunden und somit auch richtig rutschige Wurzelpassagen auf der Endurorunde. Nach gutem Start gab's beim ersten Checkpoint kurz Probleme mit dem Scann, was aber keine weitere Auswirkung hatte. Insgesamt hatte ich in den Endurorunden keine weiteren Probleme mit Staus oder anderen gestürzten Fahrern.

In den ersten beiden Sonderprüfungsrunden habe ich noch nicht volles Risiko genommen, konnte mich aber gleich auf Platz 2 vorarbeiten. In Runde drei wurde die Spur dann etwas griffiger und so konnte ich ein gutes Gefühl für den Boden aufbauen. Auch die Linienwahl war perfekt und so konnte ich diese mit Platz eins beenden. In der abschließenden Runde machte sich nach knapp 2,5 Stunden Fahrzeit die fehlende Rennpraxis etwas bemerkbar, trotzdem konnte ich wieder den zweiten Platz einfahren.



Fotos: ÖEC Guttaring 2021

So fehlten am Ende nur denkbar knappe 0,33 Sekunden auf den Sieg, womit ich natürlich trotzdem sehr zufrieden bin. Der "Hunger nach mehr" ist wieder aktiviert und so freue ich mich auf das nächste Rennen Anfang Juli im Schneebergland.

DANKE für euer Interesse und meinen langjährigen Sponsoren und Förderern für die Unterstützung

**#HMW #Bruckwirt #360eventmoderation
#RameisRacing #Bezirksblätter
#ecgravelpit #sportpixeleu**



STOCKSCHÜTZEN

Bericht: *Bernhard Pronegg*

Preisschnapsen 2021

Coronabedingt veranstalteten wir unser diesjähriges Preisschnapsen erst am 18.06.2021.

Gratulation den Gewinnern:

1. Schweighuber Heidi
2. Imnitzer Bruno
3. Blaimauer Helga
4. Blamauer Georg
5. Schallauer Klaus sen.
6. Blamauer Franz
7. Janovsky Rudi
8. Klopff Gerlinde

Preise 9-16 ohne Rangordnung:

Diwald Hans jun.
Schweighuber Fabian
Schallauer Klaus jun.
Pronegg Hermann
Imnitzer Bruno
Pronegg Hermann
Blaimauer Helga
Janovsky Rudi



Bezirkscup

Die Frühjahrssaison des Bezirkscup 2020/2021 konnte auch heuer nicht ausgetragen werden. Deshalb zählt das Ergebnis aus der vergangenen Herbstrunde und demnach starten wir auch diesen Herbst in die Saison 2021/2022 mit jeweils einer Mannschaft in der Gruppe A und Gruppe B.

NÖ-Cup

Zwei Mannschaften nehmen heuer wieder am NÖ-Cup teil. Opponitz 1 erhielt aufgrund des Erreichens des Viertelfinales im Vorjahr ein Freilos und greift erst in Runde 2 in das Geschehen ein. Opponitz 2 bestritt die 1. Runde am 23.06. auswärts gegen Kematen 2.



Kampfmannschaft

Bericht: *Harald Rößler*

Nachdem die letzte Meisterschaft Covid 19 zum Opfer fiel, geht die neue Fußball Saison Mitte August wieder los. Das Training der Kampfmannschaft begann bereits am 1. Juni. Die lange Pause hinterließ ihre Spuren, Hauptaugenmerk liegt aktuell auf Konditionsaufbau und Gewöhnung an den Ball. Leider verlässt Johannes Tiefenböck den SVU Opponitz in Richtung Allhartsberg (1. Klasse West). Spannend wird sicherlich auch die neue Klasseneinteilung. Aktuell sind 15 Mannschaften in der 2. Klasse Ybbstal, neu dazu kommen Ferschnitz, Scheibbs, Gresten und Kienberg/Gaming.

Die Spieler freuen sich schon auf die kommenden Spiele und sind fleißig am Trainieren, um die neue Meisterschaft wieder möglichst erfolgreich zu gestalten.

Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer und Sponsoren, die auch in der aktuellen Zeit dem SV UNION Opponitz Fußball zur Seite stehen!

Allen voran ein Dank unseren Haupt- und Co-Sponsoren

**Fuchs-Metalltechnik GmbH, Bruckwirt GmbH, Raiffeisenbank Ybbstal e.Gen.,
Elektro Kölbel, 360-event-moderation.at und dem Jugendhauptsponsor**

Rauchfangkehrer Aktiv KG.





Wir gratulieren

... zur bestandenen Matura



David HASELSTEINER
HTL Waidhofen/Ybbs
Guter Erfolg



Niklas KÖBL
HTL Waidhofen/Y.



Marion LÄNGAUER
BBS Weyer



Michael LÄNGAUER
HTL Waidhofen/Y.



Johannes LUEGER
HTL Waidhofen/Y.
Guter Erfolg



Magdalena PICHLER
HBLA Elmberg

 **Babykalender**
Jonah BLAMAUER
Dario Leonard HITICAS
Antonia KELLNREITNER
Helene KERSCHBAUMER
Johannes Martin SCHNABEL



Fabian SIX
HTL Waidhofen/Y.
Ausgezeichneter Erfolg



OPPONITZER FERIENPROGRAMM

Liebe Kinder, liebe Eltern,

auch heuer bietet die Fraktion **WIR für Opponitz** ein Ferienprogramm an.

Aufgrund von Covid-19 ist das Programm heuer ein ähnliches wie letztes Jahr. Denn dieses wird wieder ohne Vereine, Institutionen und Privatpersonen stattfinden.



Die Gruppe WIR hat sich überlegt, euch auch heuer unser schönes Opponitz ein wenig näher zu bringen. Es wurden zehn verschiedene Standorte aus unserer Ortschaft gewählt, die ihr zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen könnt. Bei den ausgewählten Punkten findet ihr jeweils die Lösung zu den 10 gestellten Fragen und einen Buchstaben für das Lösungswort.

Bei Schlechtwetter oder wenn ihr mal eine Rast zwischendurch braucht, könnt ihr eure Zeit nutzen und die Rätsel, Malen nach Zahlen usw. lösen.

Das Spiel ist für Kinder bis 14 Jahre und wird mit einer Urkunde und einem Gutschein prämiert.

Und so funktioniert es:

- ◆ Zeitraum: von 5. Juli bis 7. August 2021
- ◆ Für Opponitzer Kinder bis 14 Jahre
- ◆ Unterlagen und Reserveunterlagen werden im Kindergarten und in der Schule verteilt und liegen bei Elektro Kölbel auf.
- ◆ In den Unterlagen findet ihr 10 Fragen, die zum Lösen sind.
- ◆ Jeweils sind drei Antwortmöglichkeiten vorgegeben, bitte die richtige Antwort kennzeichnen.

Die Lösungen für die Fragen findet ihr auf einem Schild an den jeweiligen Standorten und dort findet ihr auch den gesuchten Buchstaben für das Lösungswort.

- ◆ Das vollständige Lösungswort ist auf der vorletzten Seite einzutragen.
- ◆ Die fertig ausgefüllte Unterlage ist bis zum **7. August** bei der Firma Elektro Kölbel abzugeben.

WICHTIG: Name, Anschrift und Alter eintragen!

- ◆ Die Unterlagen werden bis 16. August ausgewertet und bis 21. August kann die Urkunde mit dem Gutschein bei Elektro Kölbel abgeholt werden.
- ◆ Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei GR Norbert Längauer 0664/2818486 melden!

Die Gruppe **WIR für Opponitz** wünscht
viel Erfolg, erholsame Ferien & vor allem „**gesund bleibn**“!

Begehen auf eigene Gefahr! / Eltern haften für Kinder!